
Sind Sie neoliberal?

*Länge: 20 Zeilen a 66 Anschläge, 1'320 Zeichen (mit Leerzeichen), Status: 1'319
Expertenforum Kronenzeitung*

*Christian Keuschnigg ist Professor für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen
und leitet das Wirtschaftspolitische Zentrum in Wien.*

Sie sind ja neoliberal! Was ist gemeint? Vielleicht helfen einige Volksweisheiten weiter.

Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not. Damit hätten uns die Politiker die Staatsschuldenkrise erspart. Mit niedrigen Schulden könnte der Staat in die Zukunft investieren und auch in Krisenzeiten sozialen Ausgleich schaffen.

Klare Rechnung, gute Freunde. Intransparenz führt zu versteckter Umverteilung und säht Misstrauen. Jeder meint, er kommt zu kurz und zahlt zu viel. Eine klare Rechnung sichert Gleichbehandlung ohne Ausnahmen. Schon herrscht mehr Fairness.

Wer nichts wagt, gewinnt nichts. Ohne Mut und Risiko geht nichts vorwärts. Es gäbe keine neuen Unternehmen, keine besseren Jobs und keine Reformen. Stillstand wäre die Folge.

Ohne Fleiss kein Preis. Wohlstand ohne Anstrengung geht auf Kosten anderer. Ohne Willen zur Selbsthilfe fällt Solidarität schwer. Mit 20 arm und mit 60 wohlhabend, das ist hart erarbeitet und wird gerne unterstützt.

Was Du nicht willst, das man Dir tut, das füg auch keinem anderen zu. Übervorteilung und unlauterer Wettbewerb schaffen Reichtum ohne Leistung. Wettbewerb mit gleich langen Spiessen sichert Chancengleichheit und ist fair.

Das klingt neoliberal. Aber die Familien sagen es den Kindern seit Generationen. Vielleicht sollte die Politik davon lernen. Mehr auf www.wpz-fgn.com.